

Cheat Sheet: Über den Bildungsprotesttag sprechen

Kurz erklärt

Der **bundesweite Bildungsprotesttag am 19. September 2026** macht sichtbar, was seit Jahren bekannt ist: Unser Bildungssystem reproduziert Ungleichheit und politische Antworten bleiben zu oft symbolisch. Gemeinsam mit vielen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen fordert **Bildungswende JETZT!** ein Bildungssystem, das von Grund auf erneuert wird und die Bedürfnisse aller berücksichtigt.

Warum es den Protest braucht

- Wir stecken in der größten Bildungskrise der Nachkriegszeit.
- Bildungserfolg hängt in Deutschland stark von Herkunft ab.
- Kitas und Schulen werden mit gesellschaftlichen und bürokratischen Aufgaben überlastet.
- Ein massiver Mangel an Lehrkräften und Erzieher*innen trifft auf ein unterfinanziertes, überlastetes und veraltetes Bildungssystem.

Worum es geht – unsere Kernforderungen

- ausreichende Finanzierung von frühkindlicher Bildung bis zur Hochschule
- positive Arbeitsbedingungen und mehr Fachkräfte
- Chancengleichheit unabhängig von Herkunft, Armut oder Marginalisierung
- ein zukunftsfähiges, inklusives Bildungssystem, das auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereitet

Kurzform: Wir brauchen politisches Handeln für ein gerechtes, inklusives und zukunftsfähiges Bildungssystem!

Warum Zivilgesellschaft auf die Straße geht

- weil Betroffene zwar zur Kenntnis genommen werden, aber sich nichts ändert
- weil Bildung ein Grundrecht ist
- weil Demokratieförderung ohne Unterstützung der Schulen nicht funktioniert

Call to Action

 **19. September 2026 – bundesweit**

 Mitmachen, mitorganisieren, mitverbreiten

 Bildungskrise sichtbar machen und gemeinsam dagegen laut werden!